

Pressemitteilung

**Deutschland ist Lebensretter!
11.840 Schüler stellen einen neuen Weltrekord im
Wiederbelegungs-Training auf**

Münster/Nürnberg, 17.9.2013. In Münster drücken 11.840 Schüler motiviert auf die Übungspuppen. Im Hintergrund gibt ein Schlagzeuger den lebensrettenden Rhythmus von 100 Beats per Minute vor. Nach 30 Minuten wird das Stopp-Signal gegeben. Gebannt warten die Schüler auf das Ergebnis – und brechen in lauten Jubel aus, als der offizielle Juror der Guinness World Records verkündet: „Der Weltrekord mit 11.840 Schülern, die gleichzeitig Reanimationstraining erhalten, geht nach Münster! Damit wurde der bestehende Rekord von 7.909 Teilnehmer geschlagen.“ Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Ein Leben retten. 100 Pro Reanimation“ initiierte das Uniklinikum Münster während der „Woche der Wiederbelebung“ den Weltrekordversuch. Unterstützt wurde die Aktion vom Automobilhersteller Volkswagen. Eindrucksvolle Bilder des Weltrekords gibt es unter www.einlebenretten.de

Mit dem gleichzeitigen Reanimationstraining unter dem Motto „Prüfen. Rufen. Drücken“ fiel der Startschuss für den Weltrekordversuch: Reaktion und Atmung checken, Notruf 112 wählen und die Herzdruckmassage sofort beginnen. „Ich bin sehr stolz, dass wir es gemeinsam geschafft haben, den Rekord zu knacken und auf einen Schlag eine Vielzahl an jungen Menschen das Thema Reanimation näher gebracht haben“, so Prof. Van Aken, Direktor der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie des Universitätsklinikums Münster. Für die Teilnahme am Weltrekord mobilisierte das Team um Van Aken sämtliche Schüler in Münster und Umgebung. Auch Daniel Bahr, Gesundheitsminister und Schirmherr der Kampagne war vor Ort und legte Hand an. „Durch ein schnelles Eingreifen kann die Überlebenschance verdoppelt bis verdreifacht werden“, sagt Van Aken.

Reanimationstraining im Schulunterricht

Um das Vertrauen in die eigenen Fertigkeiten zu stärken und Ängste vor einer Reanimation abzubauen, ist es wichtig, Kinder und Jugendliche so früh wie möglich an das Thema heranzuführen. So sind sie für den Ernstfall besser vorbereitet und haben weniger Hemmungen einzugreifen. Der Anästhesist appelliert: „Reanimationstraining sollte unbedingt in Schule und Unterricht integriert werden. Schon durch eine jährliche zweistündige Auffrischung wird ein dauerhafter Lernerfolg erreicht.“ Nordrhein- Westfalen beabsichtigt als erstes Bundesland die Basismaßnahmen zur Wiederbelebung in einem Erlass aufzunehmen.

Mit der Kampagne „Ein Leben retten. 100 Pro Reanimation“ wollen die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. und der Berufsverband Deutscher Anästhesisten e. V. in Kooperation mit dem German Resuscitation Council e.V. das Selbstvertrauen der Bürger in ihre eigenen Fähigkeiten als Ersthelfer stärken – für mehr gerettete Leben.

Stiftung Deutsche Anästhesiologie

Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg
Tel +49 (0) 911 9337810
Fax +49 (0) 911 3938195
kontakt@einlebenretten.de

Vorsitzender des Stiftungsvorstandes:
Prof. Dr. med. h. c. Klaus van Ackern
Sitz Nürnberg, Amtsgericht Nürnberg
Steuer-Nr. 241/110/92105

Eine Initiative von:

Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie
und Intensivmedizin e.V.
Berufsverband Deutscher Anästhesisten e.V.
German Resuscitation Council e.V.
Stiftung Deutsche Anästhesiologie

Unter der Schirmherrschaft des:



**Bundesministerium
für Gesundheit**

Weitere Informationen und Bildmaterial

Unter www.einlebenretten.de finden Sie weitere Informationen zur Kampagne „Ein Leben retten. 100 Pro Reanimation“ sowie eindrucksvolle Drohnenbilder vom Weltrekord in Münster.

2.830 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Bildmaterial erhalten Sie unter:

<http://www.einlebenretten.de/aktionen/weltrekord-in-muenster.html>

Bei Veröffentlichung freuen wir uns über ein Belegexemplar:

Pressekontakt:

Circle Comm GmbH – Agentur für Gesundheitskommunikation

Tel: (06151) 36 0 87-0 / Fax: (06151) 36 0 87-29

Claudia Krey (-28)

Stephanie Bergner (-21)

claudia.krey@circlecomm.de

stephanie.bergner@circlecomm.de